

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 36 (1910)
Heft: 10

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



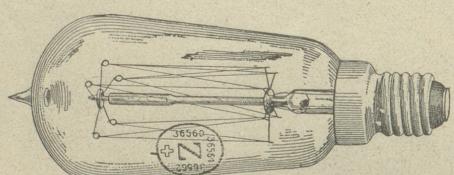
Briefkasten der Redaktion.

An viele Einfelder. Es ist uns leider unmöglich, jede einzelne Einwendung brieflich zu erledigen. Wir haben schon öfters betont, daß eingefandene Manuskript zu kopieren, wir können bei der großen Masse von solchen nicht für alles garantieren. — Gradaus. Wir müssen nicht nur die Qualität, sondern auch die Quantität in Betracht ziehen. Zu lange Beiträge sind bei dem beschränkten Raum des Blattes im Vorhinein ausgeschlossen. — G. v. R. Erst senden Sie uns ein heißes Liebesgedicht und nun dieses Eispoem! Es ist uns aber auch ganz kalt über den Rücken gelaufen. — A. B. in B. Herrlich! etwas dunkel zwar, doch es klingt ganz wunderbar. — Ruedi. Darüber legen wir uns leicht hinweg. Man muß sich eben gefallen lassen, daß irgend ein ruppiger Kerl, dem alles, was über sein geistiges Niveau hinausgeht, unverständlich ist, über uns zu Gericht sitzen will. — Aurora. Für Ihre Anerkennung besten Dank. Senden Sie nur ruhig ein, was verwendbar ist, findet selbstverständlich Aufnahme. — Iwan S. Unser Papierkorb läßt sich bestens bedanken. — G. W. in Z. Beiträge, welche schon in einem andern Blatte erschienen sind, finden bei uns keine Aufnahme. — Edgar L. in A. Mit solchen Anna-Spänen können wir Ihnen ebenfalls aufwarten: Für welche Anna zeigen die Chemiker ein großes Interesse? Für die Anna-Liese (Analysse). — Worin ähnelt sich der Papst mit manchem jungen Mann? In der Vorliebe für das Anna-Thema. (Anatema). — Wenn eine Anna ins Wasser fällt, gibt's eine Ananas (Anna-naß). — Was ist das Gegenteil von Analog? Anna sprach die

Wahrheit. — Elba. Ihr eigenes Gefühl sollte Ihnen sagen, daß man über solche Dinge nicht scherzen darf. — O. St. in Z. Sollten Sie es wirklich für möglich halten, einer solchen Affaire eine komische Seite abzugewinnen? Wir nicht. — A. Br. in W. Es war sehr vorsichtig von Ihnen, daß Sie Ihr Manuskript bei der Post mit 50 Fr. deklariert haben. Schade, daß es nicht verloren ging. — Hilarius. Höfliche Empfehlung vor der Frä Chlausfbäsi und Sie sölled a sie dänke! — Anonymes wandert in den Papierkorb.

Für jede Küche, Hotel und Restaurant empfehlen wir aus eigener Erfahrung V. Ehram-Jetzer's Tip-Top.

FRÜHLING AM GENFERSEE. Während bei uns in diesen Tagen noch der Kampf zwischen dem Winter und seinem jungen Gegner tobte, ist in der südlichen Schweiz, besonders an den Gestaden des herrlichen Genfersees nichts mehr davon zu spüren. Der Winter ist abgezogen. Tieflauer Himmel, tieflauer See, strahlende Sonne, lindlaue Lüfte, ein Grünen und Wachsen, ein Zwitschern und Jubiliieren überall. Der Frühling ist da in seiner ganzen Pracht. Schon im Februar, März, wenn bei uns ein gründlicher Schnupfen oder gar eine Influenza noch die Allzuunvorsichtigen für solche Versuche strafft, sitzt man dort ohne Ueberrock behaglich im Freien. Dort kann der Mensch gesunden, der überarbeitete, der überanstrengte, der nervöse. Kaum eine andere Jahreszeit ist geeigneter zu einer Erholungskur, zur Kräftigung der Nerven und des Körpers überhaupt, als die jetzige. — **Die Erholungspension für Nervöse, das über vorzügliche Kurmittel bei billigen Preisen verfügende Nervensanatorium Silvana, Genf, A. 477,** versendet seinen illustrierten Prospekt gern gratis und franko an jeden Nervösen oder Nervenschwachen.



Akt.-Gesellsch. "Rigi" Goldau elektr. Metallfaden-Lampenfabrik

,Z'

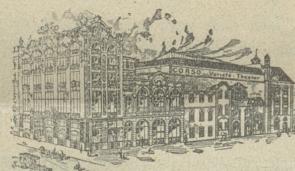
Lampe in allen Lagen brennend

Stromverbrauch ca. 1 Watt pro HK. Brenndauer 800—1000 Stunden.
Man verlage Prospekt.

11



Coryzol in den Apotheken erhältlich,
Preis Fr. 1.20 per Fläschchen.



Corso-Theater.

1.—15. März abends 8 Uhr:
Das neue hervorragende

Novitäten-Programm

Die Pariser Schönheit Mlle. HERO, das lebende Modell, herrliche Kunstschoßfung. — Lindström-Trio, Kunstsgangs-Trio. — Tim & Tom, Excentriques. — 5 Violetas, akrobatische Tänzerinnen. — Edn. Mustapha-Truppe, 3 Damen, 3 Herren, in ihrem phänomenal-equilibristischen Akt. — Gilda Vincenco, Instrumentalistin. — Hugo Soltero, Darsteller berühmter Personen. — Darlus Yana, das chike französische Gesangs-Duet. — Jahn & Sohn in ihrem Leiter-Akt. Biograph, neue interessante Bilder.

Billetvorverkauf bis 1/2 6 Uhr in den Zigarrenhandlungen Karl Jul. Schmidt, Paradeplatz und Robert Weber, Bellevueplatz. — Kassen-Eröffnung 7 Uhr. —

Café-Restaurant Limmatburg

Limmatquai 26, Zürich I
7 Telephon 4200
Französisches Billard
Tag und Nacht geöffnet
Treffpunkt aller Fremden

WEINE

rote und weisse, glanzhelle, kleinges Gewächs, auch Waadtländer sowie Coupiereine, weiss und rot und fremde Tischweine in verschiedenen Preislagen, offerieren unter Garantie nur reiner Naturweine in beliebigem Quantum. Leihgebinde von 50 Liter an zur Verfügung. Trester und Hefenbranntwein und Kirschwasser.

1 Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

Der Nebelspalter

kostet per Vierteljahr Fr. 3.50.



Kluge Frauen
lesen: Schmerzlose Entbindung Fr. 2.50. Buch über die Ehe mit 39 Abbildungen statt Fr. 3,— nur Fr. 1.25. Kleine Familie statt Fr. 2.— nur Fr. 1.— R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 360.

